

wie für Studien, aber sie entbehren den Trost durch Frau, Kinder und Familie wie auch durch Vieh, Güterbesitz, Zinsen, Jagden und dergleichen, den die anderen besitzen. Das Amt des Soqui ist es, in der Moschee am Freitag zu predigen und denen Rat zu geben, die ihn suchen. Pflicht des Vecten ist es, auf den Türmen die Lampen anzuzünden und zu bestimmten Stunden in der Moschee und vom Turm herab ihr Glaubensbekenntnis auszurufen. Die Aufgabe der Alhages, die auch Nefes, Ogli, Czaknuttar und mit vielen anderen Namen benannt werden, gemäß ihren verschiedenen Rängen, ist es, im Land herumzuziehen und die Menschen durch Wundertaten und Reden in der Liebe zu Mahomet zu festigen. Bei ihren Taten hilft ihnen aber mit Erlaubnis Gottes der Teufel, um die Ungläubigen zur Verdammnis und die Gläubigen zu Drangsal und in Versuchung zu führen. Denn es sind unerhörte und erstaunliche unerklärbare Wunder, die sie bewirken, niemals lesen wir von solchen im Christentum, und so stark ist die teuflische Macht in ihnen, daß sie eher fleischgewordene Teufel als Menschen zu sein scheinen. Von diesen falschen, lügenhaften und trügerischen Zeichen habe ich schon oben III, 48 berichtet. Einige von ihnen gelangen zu einem so hohen Grad von Leidenfähigkeit oder besser Abtötung, daß sie durch Schläge, Stiche, Kratzwunden mit eisernen Stacheln, durch Schnitte mit Messern, durch Verbrennungen weniger bewegt werden als ein gefühlloser Stein, und sie stellen ihre Unempfindlichkeit öffentlich aus und bieten sie jedermann zur Nachprüfung an. Andere ihrer Art widmen sich mehr der Tugend der Enthaltbarkeit, indem sie kaum etwas essen und trinken, einige, besonders schrecklich, <III, 86> leben gänzlich ohne leibliche Speise und Trank wie der Bruder Nikolaus in der Schweiz. Andere verbringen ihr Dasein in äußerster Armut und kümmern sich noch weniger um die irdischen Dinge als wenn diese gar nicht da wären. Andere verharren in dauerndem Schweigen, sprechen weder mit Gott noch den Menschen, beten nicht und fliehen in die Einsamkeit. Wieder andere werden Rinschler genannt, diese haben Visionen, Offenbarungen, Entrückungen und Ekstasen, einige halten sich in den Städten, andere in Wäldern auf und teilen, was ihnen widerfuhr, anderen in sonderbaren Reden mit, sie haben keine Frauen entgegen dem Gesetz des Mahomet, der allen die Ehe vorschreibt. Aber sie kümmern sich um kein Gesetz, verrichten auch nicht die festgesetzten Werke und Gebete, sondern folgen nur den Eingebungen ihres Geistes. Unter diesen sind auch die vielen Blinden, die Heilige genannt werden, die auf der Pilgerreise zum Grab des Mahomet sich durch Ausreißen ihrer Augen selbst erblinden machten, da sie glauben, daß die übrigen Dinge in der Welt nicht würdig seien, von ihren Augen erblickt zu werden, mit denen sie das Grab des Mahomet erblickten, das für sie noch höher steht als der Himmel. Wir aber lesen nirgends, daß irgend ein christlicher Pilger jemals beim Anblick des heiligsten Grabes Christi solches getan hätte, wohl aber von Blinden, die durch die Berührung mit ihm sehend geworden sind. Auch würde die christliche Religion keine so schreckliche Frömmigkeit gestatten, bei der einer sein Auge ausrisse, der das Grab des Herrn gesehen hätte, aber sie erlaubt das Ausreißen eines Auges, das zur Sünde verführt, Matthäus 18, doch um der schuldigen Einsicht willen. Demokrit, der Philosoph aus Athen, riß, wie zu lesen ist, sich selbst die Augen aus aus drei Gründen: Erstens, damit sein Denken lebhafter würde und er sich ungehindert durch das Sehen der irdischen Dinge freier der Kontemplation hingeben könne, zweitens, daß er nicht mit ansehen müsse, wie es den Schlechten gut geht, ein Anblick, der ihn so sehr verdroß, drittens blendete er sich, weil er Frauen nicht ohne Begierde zu sehen vermochte. Ich aber glaube, der vierte und Hauptgrund dafür, daß er sich das Verdienst seiner Blendung zuschrieb, war, daß er seine leiblichen Augen in magische Dunkelheit hüllte und sie so im Sinne von Zoroaster weit- und hellsichtiger machte. Die aber mit solch großer Sehnsucht nach dem Heiligtum des Mahomet schauen, verdienen es nach Gottes gerechtem Gericht, daß sie ihr Augenlicht verlieren.

0850

0848

0854

0844

0859

0839

0899

0799

0949

0749

0349

Ende

Anfang